

Die Winterpause war lange genug

OÖ-Ligen | Der ASK St. Valentin will in der Tabelle weiter nach oben. Für den SC St. Valentin geht es um den Verbleib in der Liga.

Von Peter Führer

In der Landesliga Ost will der ASK St. Valentin mit einer erfolgreichen Rückrunde noch den Sprung unter die Top-teams der Liga schaffen. „Die Vorbereitung war ganz gut, aber die Meisterschaft ist dann doch wieder etwas ganz anderes. Wir sind der Meinung, dass das im Herbst etwas zu wenig war und wollen auf jeden Fall noch unter die ersten fünf Mannschaften der Liga“, definiert Obmann Gerhard Üblacker die Ziele des Vereines. Zum Auftakt bekommen es seine Mannen mit Vizeherbstmeister Gallneukirchen zu tun und hat

damit gleich einen Gradmesser, wie weit man von der Tabellenspitze noch entfernt ist.

Etwas kleinere Brötchen backt man beim SC St. Valentin. Dort heißt das Ziel für die zweite Saisonhälfte in der Bezirksliga Ost: Klassenerhalt. „Wir greifen mit Vollgas an und wollen natürlich unbedingt in der Liga bleiben“, gibt sich Obmann Hubert Ströbitzer kämpferisch. Um dieses Ziel zu schaffen, wurde man auch auf dem Trainersektor fündig und verpflichtete in der Winterpause mit Metin Aslan einen neuen Spielertrainer.

Haidershofen und Ernstthofen wollen in der 1. Liga Ost

auch nichts mit dem Abstieg zu tun haben. Beide Mannschaften befinden sich zurzeit im Mittelfeld der Liga. Zum Auftakt dürfen beide vor eigenem Publikum auflaufen. Haidershofen empfängt den Tabellendritten Schlierbach und Ernstthofen trifft auf Bad Hall.

Neun Punkte beträgt der Rückstand des SC St. Pantaleon auf Spitzenreiter Saxen. Der Meistertitel scheint also noch nicht ganz außer Reichweite sein. Nach dem Auftaktspiel gegen Tragwein wird man erahnen können, ob der SC in der Rückrunde nicht doch noch einmal ins Titelrennen eingreifen kann.

Saisonstart. Für den ASK St. Valentin (Bildmitte Christoph Guselbauer) geht es ab dem kommenden Wochenende wieder um Punkte. Das Saisonziel ist ein Platz unter die ersten Fünf.

Foto: Kovacs

